

Template TABLE OF METHOD

| | |
|---|----------------------------------|
| Zielgruppe: | |
| Migranten und geflüchtete Menschen im Alter von 16-18, CEF A0 - A1 | |
| Methode: | Zeit: |
| Eine Mindmap zur eigenen Lebensplanung erstellen | 45 min (erweiterbar auf 90 min) |
| Hintergrundinformationen zur Unterrichtsstunde: | |
| <p>In diesem Modul sollen die Schüler*innen sich Gedanken über ihre Zukunft machen und diese in einer Mindmap visualisieren. Sie bilden damit ein Stück weit die Komplexität der Lebensplanung ab, indem sie unterschiedliche Bereiche wie Beruf, Partnerschaft, Freundschaft und Familie, Wohnort und Lebensweise, Freizeitaktivitäten etc. dabei berücksichtigen.</p> <p>Um Ihre Vorstellungen adäquat abbilden zu können, erstellen sie diese Mindmap zunächst in ihrer Muttersprache. Zusätzliche Symbole, die universell verständlich sind beziehungsweise deren Bedeutung innerhalb der Lerngruppe geklärt worden ist, helfen, weitere Lebensentwürfe und Möglichkeiten in Betracht zu ziehen.</p> <p>Am Ende der Stunde haben die Schüler*innen in ihrer Mindmap erste Lebensziele visualisiert, an die im weiteren Verlauf, zum Beispiel durch die Berufsberatung, angeknüpft und die zunehmend ausdifferenziert werden können.</p> | |

Lernergebnisse:

Lebens- und Karriereplanung sind für jeden Menschen eine Herausforderung, umso mehr wenn es im fremden Kontext geschieht. Darum besteht das Hauptziel darin, den Lernenden Zeit einzuräumen, sich mit ihrer Zukunft in all ihren Facetten zu beschäftigen. Ein konkretes (berufliches) Ziel zu haben, stellt zudem einen entscheidenden Beitrag zur Integration dar (Selbstkompetenz).

Neben der Mindmap, die als erste persönliche Orientierung dient, erweitern die Schüler*innen ihren themenbezogenen Wortschatz (Methodenkompetenz/ Sprachkompetenz). Für die Bereiche Beruf, persönliche Beziehungen, Wohnsituation und Freizeitaktivitäten gibt es eine differenzierte Wortliste, die auch soziokulturelle Werte und Normen des Migrationslandes abbilden, zum Beispiel gleichgeschlechtliche Partnerschaften.

Kurzbeschreibung der Unterrichtsstunde:

Nach einer kurzen Einführung in das Thema Lebens- und Berufsorientierung durch die Lehrkraft sammeln die Schüler*innen erste Ideen für ihre Zukunft in einer Mindmap. Dies erfolgt zunächst in ihrer Muttersprache, damit ihre Vorstellungen nicht durch (noch) unzureichende Sprachkenntnisse begrenzt werden.

Um zusätzliche Optionen in unterschiedlichen Lebensbereichen aufzuzeigen und ein möglichst umfassendes Ergebnis zu erreichen, bekommen die Schüler*innen in einem zweiten Schritt Wortlisten mit Symbolen. Die Schüler*innen übersetzen nun die Wörter der Mindmap in ihre Muttersprache und ergänzen diese dann ggf. um Begriffe aus der Wortliste.

Abschließend übertragen die Schüler*innen die Mindmap in die Zweitsprache, gestalten diese farbig und illustrieren sie mit eigenen Zeichnungen, Fotos etc.

Benötigte Materialien und Ausstattung:

- Version für Lehrkräfte, Symbolliste (**M0**)
- Übersetzungsmöglichkeiten (Computer, Handy, iPad, Wörterbuch)
- vorstrukturierte Mindmap als Kopiervorlage (**M1**)
- Wort- und Symbolliste (**M2**)
- Schreib- und Zeichenwerkzeuge, Schere, Papier (DIN A3), (als Erweiterung Fotos, Bilder)

Durchführung:

Die Lehrkraft stellt kurz das Thema des Moduls „Lebens- und Berufsorientierung“ vor und führt mit der Impulsfrage: „Wie soll mein Leben aussehen?“, zur Aufgabenstellung hin (Plenum, 10 Minuten).

Der/ die Lehrer*in

- zeigt die Mindmap (**M1**) über den Beamer oder als Ausdruck.
- erklärt die darin enthaltenen Wörter sowie die Aufgabenstellung.

Die Schüler*innen sammeln Ideen für ihre Zukunft zu den Bereichen Wohnen, Menschen, Freizeit und Arbeit (Einzelarbeit, 15 Minuten).

Die Schüler*innen

- notieren diese zuerst in ihrer Muttersprache.
- orientieren sich dabei an der Struktur und den Begriffen der Mindmap.
Erweiterung: Schüler*innen mit gleicher Muttersprache können sich in 3-5 minütiger Partnerarbeit anschließend über die Ergebnisse austauschen.

Die Lehrperson bespricht mit der Klasse den nächsten Arbeitsschritt (Plenum, 5 Minuten).

Der/ die Lehrer*in

- erläutert den nächsten Arbeitsauftrag und die Wortlisten (**M2**)
- stellt Übersetzungsmöglichkeiten (iPads, Computer, Wörterbücher) zur Verfügung.

Die nachfolgende Arbeitsphase für die Schüler*innen besteht darin, sich einen themenbezogenen Wortschatz anzueignen beziehungsweise diesen zu erweitern (Einzelarbeit, 15 Minuten).

Die Schüler*innen

- übersetzen die Wörter aus der Mindmap und den Wortlisten.
- notieren die Übersetzung auf den Arbeitsblättern (**M1 und M2**). Alternativ oder ergänzend dazu können die neuen Wörter auch auf Karteikarten/ Vokabelheft usw. notiert werden.
- ergänzen eigene Ideen, Wörter, Bilder auf den Wortlisten (**M2**) und vervollständigen damit ihre Mindmap.

Zum Stundenausklang können die Mindmaps in einem „Gallery walk“ gezeigt werden oder die Schüler*innen tauschen sich in Partnerarbeit über Ihre Ergebnisse aus (ca. 5 Minuten, Plenum oder Partnerarbeit)

Erweiterung: Es bietet sich an, den Schüler*innen Zeit einzuräumen, die Mindmap ins Reine zu übertragen und mit eigenen Zeichnungen, Fotos etc. persönlich und anschaulich zu gestalten (Einzelarbeit, 30 - 45 Minuten).

Die Schüler*innen

- übertragen die Inhalte der Mindmap ins Reine und in die Zweitsprache.
- ergänzen diese durch Bilder, Zeichnungen, Fotos, Collagen etc.

- nutzen weitere, (z. B. digitale) Gestaltungsmöglichkeiten, um ihre Vorstellungen zu visualisieren.

Zusätzliche Informationen:

- Schüler*innen sollten mit der Methode „Mindmap“ vertraut sein.
- Der/ die Lehrerin sollte darauf achten, dass nur Wörter/ Phrasen und keine vollständigen Sätze übersetzt werden.
- Die Wortlisten (**M2**) verfügen über eine differenzierende Aufgabenstellung. Das anspruchsvollere Level für fortgeschrittene Lerner ist mit einem Sternchen * gekennzeichnet.